

Newsmail März 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss dem Bundesamt für Statistik waren im Herbstsemester 2011/2012 an den Schweizer Hochschulen fast 214'000 Studierende immatrikuliert. Das entspricht einem Wachstum von rund 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Überdurchschnittlich zugelegt haben an den universitären Hochschulen die technischen (4,3 Prozent) und die Naturwissenschaften (6,5 Prozent). Auch an den Fachhochschulen sind die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) beliebt: Die Anzahl Fachhochschulstudenten in einem solchen Fach wuchs um rund 5,4 Prozent. Angesichts des Mangels an Fachkräften in technischen Berufen ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Für die Hochschulen ist es aber auch eine finanzielle Herausforderung.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Claude Comina, claudio.comina@netzwerk-future.ch

Neuigkeiten des Monats

29.03.2012 | Bundesamt für Statistik

Studierendenzahlen steigen weiter

Im Herbstsemester 2011/2012 waren an den Schweizer Hochschulen fast 214'000 Studierende immatrikuliert. Das entspricht einem Wachstum von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Fachhochschulen inklusive Pädagogische Hochschulen verzeichnen ein Wachstum von 5,3 Prozent, die universitären Hochschulen von 2,5 Prozent. Dies zeigen Zahlen des Bundesamtes für Statistik.

[{ Mehr Infos }](#)

27.03.2012 | Bundesrat

Bundesrat Alain Berset unterstützt BFI-Bereich

In der Rede zu seinen ersten hundert Tagen an der Spitze des Innendepartements betonte Bundesrat Alain Berset (SP), wie wichtig die Förderung des Bereichs Bildung, Forschung und Innovation sei. Er erwähnte unter anderem, dass die geplanten Innovationsparks in der Deutschschweiz und der Romandie entstehen sollen. Ausserdem rief er in Erinnerung, dass der Bundesrat den BFI-Bereich von 2013 bis

2016 mit fast 24 Milliarden Franken unterstützen wolle und dass dies 10 Prozent des Bundesbudgets entspreche.

[{ Mehr Infos }](#)

16.03.2012 | ETH Zürich

Neues ETH-Forschungszentrum in Singapur

Im Beisein von Bundesrat Alain Berset (SP) und dem singapurischen Minister für Umwelt und Wasserressourcen, Vivian Balakrishnan, hat die ETH Zürich in Singapur ein Forschungszentrum für nachhaltige Städteentwicklung eingeweiht. Die Forschung am Centre for Global Environmental Sustainability (SEC) soll Städte umweltverträglicher und lebenswerter machen.

[{ Mehr Infos }](#)

14.03.2012 | Nationalrat

Innovationspark an mehreren Standorten

Die Schweiz könnte bald über einen nationalen Innovationspark verfügen. Bei der Beratung des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIFG) hat der Nationalrat dem entsprechenden Artikel zugestimmt. Zudem hat er entschieden, den Park an mehreren anstatt nur einem Standort zu errichten. Das Geschäft geht in der Sommersession 2012 in den Ständerat.

[{ Mehr Infos }](#)

14.03.2012 | Nationalrat

Zusätzliche Mittel für innovative Unternehmen?

Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) soll 2012 zusätzliche Mittel erhalten, um die Projekte zu finanzieren, die sie im Rahmen des Sonderprogramms gegen den starken Franken nicht finanzieren konnte. Dies hat der Nationalrat mit der Annahme einer Motion seiner Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) beschlossen. Der Ständerat hat die Motion noch nicht behandelt.

[{ Mehr Infos }](#)

12.03.2012 | ETH-Rat

Mittelumlagerung zugunsten der Lehre

Für 2013 erhöht der ETH-Rat die Budgets der Institutionen des ETH-Bereichs (ETH Zürich, ETH Lausanne, Empa, PSI, WSL, Eawag) um 2,1 Prozent. Zudem gewährt er den Institutionen zusätzlich rund 16 Millionen Franken, die zweckgebunden für die Lehre eingesetzt werden müssen. Das Geld war eigentlich für grosse Forschungsprojekte vorgesehen.

[{ Mehr Infos }](#)

12.03.2012 | ETH-Rat

Lino Guzzella wird Rektor der ETH Zürich

Der ETH-Rat hat Lino Guzzella, Professor für Thermotronik, in die Schulleitung der ETH Zürich gewählt und ihn zum Nachfolger von Rektorin Heidi Wunderli-Allenspach ernannt. Guzzella wird das Amt am 1. August 2012 antreten.

[{ Mehr Infos }](#)

05.03.2012 | Weltorganisation für geistiges Eigentum

Weltweiter Rekord an Patentanmeldungen

Im Jahr 2011 wurden weltweit so viele Patente angemeldet wie noch nie. Dies gibt die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) bekannt. Von den fast 182'000 Patentanmeldungen stammen die meisten aus den USA. Dahinter folgen Japan, Deutschland und China. Die Schweiz liegt auf Platz acht.

[{ Mehr Infos }](#)

02.03.2012 | Schweizerischer Nationalfonds

Martin Vetterli wird neuer Forschungsratspräsident

Martin Vetterli, Professor für Kommunikationssysteme und Dekan der School of Computer and Communication Sciences an der ETH Lausanne (EPFL), wird 2013 Präsident des Nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds. Er tritt die Nachfolge von Dieter Imboden an, der sein Amt nach acht Jahren abgeben wird.

[{ Mehr Infos }](#)

01.03.2012 | Nationalrat

Schweiz nimmt an EU-Energieforschungsinitiative teil

Die Schweiz wird sich am SET-Plan der EU (Strategic Energy Technology Plan) beteiligen. Das Parlament hat einer **Motion** von Nationalrätin Kathy Riklin (CVP) zugestimmt, die eine solche Beteiligung fordert. Die im Rahmen des SET-Plans umgesetzten Forschungsprojekte sollen die Weichen für die Energiezukunft Europas stellen.

[{ Mehr Infos }](#)

Agenda

11.04.2012 | Bern

Sitzung des Vorstands der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen

[{Mehr Infos}](#)

19. - 20.04.2012 | Dübendorf und Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) versammelt sich einen Tag an der Empa in Dübendorf, wo ihr ETH-Präsident Ralph Eichler und Empa-Direktor Gian-Luca Bona ihre Institutionen präsentieren.

{Sitzungsprogramm WBK-N}

26. und eventuell 27.04.2012 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) führt an ihrer Sitzung die Detailberatung der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2013-2016 (BFI-Botschaft) durch.

{Sitzungsprogramm WBK-S}

Dokuthek

In der **Dokuthek** auf www.netzwerk-future.ch finden Sie Dokumente rund um die Bildungs- und Forschungspolitik. Nutzen Sie unser Datenarchiv für Ihre Arbeit.

Kontakt

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

+++++
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.
+++++

3. April 2012.

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.